

Ablauf:

Im Plenum (im gemeinsamen Konferenzraum):

- a) Begrüßung und Vorstellung von Amnesty
- b) kurze Umfrage zum Thema
- c) kurze Einlesezeit

In den beiden Breakout-Räumen:

- a) Plädoyers der
 - 1. Beschwerdeführer*innen
 - 2. Vertreter*innen der Staaten
- b) Fragen der Mitglieder des Kinderrechtsausschusses und Einleiten der Diskussion über die drei Problemfelder
- c) Replik/Duplik:
 - 1. der Beschwerdeführer*innen (Replik)
 - 2. der Vertreter*innen von den Staaten (Duplik)

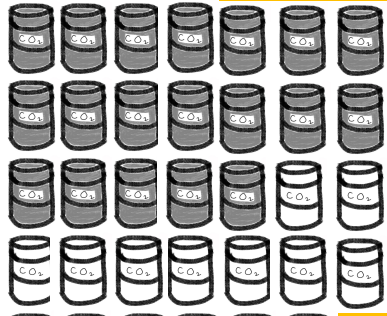
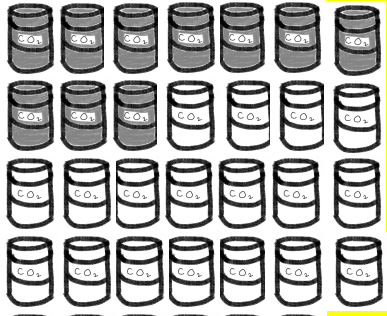


Quiz für alle anderen im Hauptraum der Videokonferenz

Besprechung der Mitglieder des Kinderrechtsausschusses in den einzelnen Breakout-Räumen
Formulierung einer Empfehlung auf Grundlage der Kinderrechte

Im Plenum:

- a) Die Mitglieder des Kinderrechtsausschusses stellen die Ergebnisse der Diskussion aus ihren Breakout-Räumen vor
- b) Abstimmung über eine Endfassung der Empfehlung
- c) Reflexion des Rollenspiels
- d) Abschlussfrage: Was kann ich tun?

Problemfeld 1: Ziele

Für globalen Temperaturanstieg bis 2100 bereits 2030 zu erreichende CO ₂ -Reduktion		Bei einem Ziel für den Temperaturanstieg um	
		+ 1,5°C bis + 2°C	< + 1,5°C
Für alle 5 Staaten zusammen	2016: 3.400		
	2030: 3.600	 1.900 (-1.500)	 1.000 (-2.400)


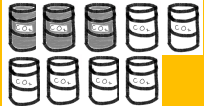




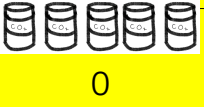
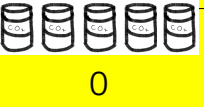


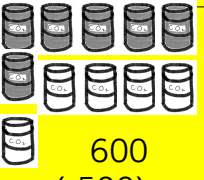
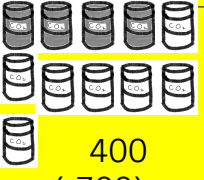




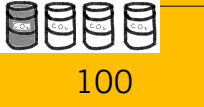





entspricht 100 Megatonnen CO₂ bzw. umgerechnet auf CO₂ (bei Methan etc.)



einzusparende 100 Megatonnen

Problemfeld 2: Verteilung

Für einen globalen Temperaturanstieg bis 2100		+ 1,5°C bis + 2°C		< + 1,5°C	
Bereits 2030 zu erreichende Reduktion von CO ₂		Gleichmäßig aufgeteilt	Gewichtet nach histor. Gesamtanteil (- gegenüber 2016)	Gleichmäßig aufgeteilt	Gewichtet nach Gesamtanteil (- gegenüber 2016)
Platz unter den Ländern von 1850-2012 und Emission für 1990	Schätzungen für 2016 und 2030 (nach der bisherigen Entwicklung)				
Platz 4: Deutschland 1990: 1300	2016: 900 2030: 700	 600 (-300)	 300 (-600)	 400 (-500)	 100 (-800)
Platz 8: Frankreich 1990: 500	2016: 500 2030: 400	 200 (-300)	 200 (-300)	 0 (-500)	 0 (-500)
Platz 19: Brasilien 1990: 600	2016: 1100 2030: 1100	 800 (-300)	 700 (-400)	 600 (-500)	 400 (-700)
Platz 28: Türkei 1990: 200	2016: 500 2030: 900	 200 (-300)	 400 (-100)	 0 (-500)	 300 (-200)
Platz 29: Argentinien 1990: 200	2016: 400 2030: 500	 100 (-300)	 300 (-100)	 0 [statt -100] (-400)	 200 (-200)



entspricht 100 Megatonnen CO₂ bzw. umgerechnet auf CO₂ (bei Methan etc.)



einzusparende 100 Megatonnen

Problemfeld 3: Maßnahmen

Überblick von den möglichen Maßnahmen und den Positionen der Länder hierzu:

	Fliegen	Kohle- verstromung	Flächen- und Waldverbrauch	E-Autos
Argentinien	(5 %)	+ kein großes Problem wegen eigener Erdöl- und Erdgasreserven (diese allerdings auch nicht umweltschonend) (5%)	- Flächenverbrauch zugunsten der Landwirtschaft - Landwirtschaft größter Emittent von CO ₂ - Landwirtschaft wichtig für die Wirtschaft (60%)	+ Kinder-gewerkschaft im benachbarten Bolivien setzt sich für Kinderarbeit beim Lithiumabbau ein (30%)
Brasilien	(5 %)	+ hauptsächlich regenerative Energiequellen (Wasser zu Lasten des Regenwaldes) (5%)	- Abholzung, um Ernährung zu sichern - wichtiger Wirtschaftszweig (weltgrößter Exporteur von Rindfleisch) (45%)	- Verkehr stößt fast genau so viel CO ₂ aus wie Landwirtschaft (45%)
Deutschland	- Schüler-austausch (5%)	- Probleme für Strukturschwache Regionen (p) - hier wird am meisten CO ₂ ausgestoßen (60%)	- Probleme, geeignete Bäume zu finden, welche gegen Klimawandel bestehen (5%)	- deutsche Autokonzern haben Umstellung noch nicht ganz geschafft (30%)
Frankreich	- Schüler-austausch (5%)	+ Kohleausstieg bereits für 2021 geplant (10%)	+ leichte Erfolge sind bei einer geringeren Flächennutzung möglich (30%)	- Kinderarbeit im frz.sprachigen Kongo - Verkehr größter Anteil beim CO ₂ (55%)
Türkei	- Tourismus ist wichtig (5%)	Wichtig für Entscheidung für die Alternative Kohle oder Strom (15%)	+ bereits Erfolge bei der Wiederaufforstung (bis 2023 Ziel:30% des Landes) - soll einer der 5 größten Agrarproduzenten werden (40%)	- wachsender Autoverkehr (40%)

(60%) grober Anteil an den Gesamtemissionen des Landes
+ bzw. - Argumente für bzw. gegen die Maßnahme aus Sicht des Landes